

GVT
Forschungs-Gesellschaft
Verfahrens-Technik e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main

Brief- / Fax-Antwort
(Fax-Nr. 069/7564-414)

Im Fensterbriefumschlag oder per Fax senden:

Termine und Ort:

Beginn: Di, 31.03., 13.00 Uhr
Ende: Mi, 01.04., 12.00 Uhr
Technische Universität München / Lehrstuhl
für Verfahrenstechnik disperser Systeme
Am Forum 2, Geb. Lebensmitteltechnologie
85350 Freising
E-Mail: j.tippmann@lrz.tum.de

Teilnahme

Anmeldung unter Benutzung des beiliegenden
Vordrucks oder formlos an:
Forschungs-Gesellschaft
Verfahrens-Technik e.V. (GVT)
Theodor-Heuss-Allee 25
6486 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7564-118
Fax: 069/7564-414
E-Mail: gvt-hochschulkurse@dechema.de
Internet: www.gvt.org

Teilnahmegebühr:

€ 550,- für Mitglieder der GVT
€ 625,- für Nicht-Mitglieder der GVT
Im Preis enthalten sind:
Kursunterlagen (gedruckte Vortragsunterlagen),
Pausenverpflegung, gemeinsames Abendessen
am Dienstagabend.

Erst nach Zugang der endgültigen Teilnahmebestäti-
gung und Rechnung durch die GVT bitten wir um
Überweisung der Teilnahmegebühr. Unsere Bankver-
bindung: Dresdner Bank, Frankfurt, Konto-Nr.
930 945 00, Bankleitzahl 500 800 00.

Wird eine Anmeldung bis zum 9. März 2009 storniert,
erfolgt die Erstattung der Teilnahmegebühr abzgl.
einer Bearbeitungsgebühr von € 50,- Bei Stornierung
zu einem späteren Termin ist eine Erstattung nicht
mehr möglich, jedoch werden die Kursunterlagen
zugesendet. Außerdem steht die Benennung eines
anderen Teilnehmers jederzeit offen. Die Teilnahme-
gebühren sind unsatzsteuerfrei.

Zimmerreservierung

Über die Homepage des Lehrstuhls für Verfah-
renstechnik disperser Systeme können Sie Ho-
tels für Ihre Zimmerreservierung finden:
<http://www.wzw.tum.de/blm/mak/mak/hotelliste.html>



Forschungs-Gesellschaft
Verfahrens-Technik e.V.

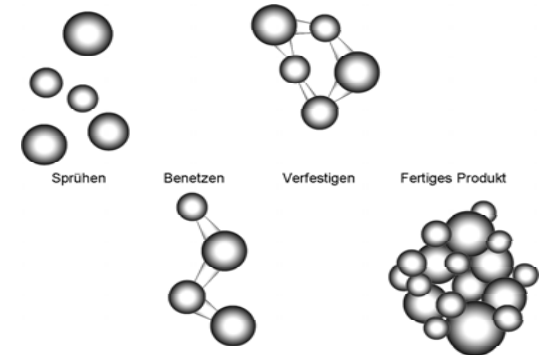


Lehrstuhl für
Verfahrenstechnik
disperser Systeme



Hochschulkurs
31. März – 1. April 2009

Agglomerieren und Instantisieren Grundlagen, Produkteigenschaften, moderne Verfahren und Apparate



Lehrstuhl für
Verfahrenstechnik disperser Systeme
vormals Lehrstuhl für Maschinen- und Apparatekunde
der TU München
in Weihenstephan

Agglomerieren und Instantisieren: Grundlagen, Produkteigenschaften, moderne Verfahren und Apparate

Der Prozeßschritt Agglomerieren ermöglicht bei Stoffen in feindispersen Zustand Staubfreiheit, leichtere Handhabung, Verbesserung der Rekonstitution oder angenehmeres Be- und Verarbeiten. Durch das Instantisieren wird pulverförmigen Stoffen eine hohe Benetzbarkeit, Dispergierbarkeit, Löslichkeit und Fließfähigkeit verliehen.

Lernziel / Lerninhalt

Der Hochschulkurs soll sowohl Forschern als auch Anwendern die Möglichkeit geben, die Agglomerier- und Kompaktiertechnik kennen zu lernen. Ausgehend von den Grundlagen werden moderne Verfahren dargelegt und neueste Forschungsergebnisse vorgestellt.

Stoffvermittlung

In Vorträgen von Experten werden die notwendigen Grundlagen für die einzelnen Themen bereitgestellt und spezielle Aspekte der verschiedenen Techniken behandelt. Anhand von praktischen Beispielen wird das Wissen vertieft. Außerdem wird Raum und Zeit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch gegeben.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Ingenieure, Pharmazeuten, Chemiker und Lebensmitteltechnologe aus der Verfahrensplanung, der Prozessentwicklung, der Prozessautomatisierung und dem Betrieb, für die moderne verfahrenstechnische Technologien von besonderer Bedeutung sind.

Kursleitung

Prof. Dr.-Ing. K. Sommer; *TU München, Lehrstuhl für Verfahrenstechnik disperser Systeme (früher Lehrstuhl für Maschinen- und Apparatekunde)*

Referenten

Prof. Dr.-Ing. K. Sommer, TU München
Dipl.-Ing. J.-D. Prigge, TU München
Dipl.-Ing. U. Bobe, Nestlé
Prof. Dr.-Ing. S. Heinrich, TU Hamburg-Harburg
VI J. Donner, Coperion
Dr.-Ing. habil. S. Palzer, Nestlé
(Änderungen vorbehalten)

Kursprogramm

Grundlagen

- Bedeutung der Agglomeration (staubarme Produkte, Instantprodukte, Katalysatorträgerstoffe)
- Haftkräfte (Kapillarkräfte, van-der-Waalskräfte, elektrostatische Kräfte, Partikelgrößenabhängigkeiten, Abstandsverhalten)

Agglomerationsverfahren

- Teller-, Trommel-, Mischer- und Wirbelbettagglomeration (Agglomerationskinetik)
- Kompaktieren, Tablettieren
- Umbenetzungsagglomeration (spherical agglomeration)
- Extrudieren, Strangpressen
- Auslegung und Scale-up von Agglomerationsverfahren

Charakterisierung

- Agglomerate: Partikelgrößenverteilung, Dichte, Porosität, Festigkeit, Abrieb, Fließverhalten, Porenradienverteilung
- Instantprodukte: Benetzen, Untersinken, Dispergieren, Lösen
- Expertensysteme zur Regelung der Aufbauagglomeration (Teller, Mischer, Wirbelbett)

(Änderungen vorbehalten)

Anmeldung für den GVT-Hochschulkurs 70228 vom 31.03.-01.04.2009

Agglomerieren und Instantisieren in Freising-Weihenstephan

Anmeldeschluss: 09. März 2009; die Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt

Veranstaltungsteilnehmer/in:

Herr Frau

Name.....

Vorname.....

Titel / Beruf.....

Tel./Fax.....

E-Mail.....

Rechnungsanschrift:

Firma.....

Abteilung.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Mitarbeiter einer GVT-
Mitgliedsfirma:

ja nein

.....
Datum, Unterschrift + Firmenstempel